

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
KARL HONAY

29

Wien, am 29. Jänner 1932.

Sehr geehrte Redaktion!

Amtsführender Stadtrat Karl Richter ersucht, zu der am Montag, den 1. Februar, um 17 Uhr im Journalistenzimmer, Neues Rathaus (Präsidium), stattfindenden

Pressekonferenz

einen Vertreter Ihres geschätzten Blattes zuverlässig zu entsenden.

Stadtrat Richter wird in dieser Pressekonferenz über neue Massnahmen bei der Kehrichtabfuhr berichten.

Jubilare der Ehe.

In der vorigen Woche feierten die Ehepaare Bernhard und Fanny Löbl, Franz und Elisabeth Ritter und Franz und Rosalia Zucker das Fest der goldenen Hochzeit. In Vertretung des Bürgermeisters erschien amtsführender Stadtrat Linder in der Wohnung der Jubelpaare, beglückwünschte sie und überreichte ihnen die Ehrengabe der Stadt Wien.

Spenden.

In der letzten Zeit haben Dr. Gaston Bodart, Suttnerplatz 2, der Magistratsabteilung für Statistik seine grosse statistische Arbeit "Die Menschenverluste Oesterreich-Ungarns im Weltkriege 1914-1918" im Werte von 700 Schilling, die niederösterreichische Molkerei, Hochstädtplatz 5, dem Bezirksvorsteher des XX. Bezirkes für Arme dieses Bezirkes den Betrag von 1000 Schilling und der unter dem Decknamen "Wilhelm" wirkende Wohltäter anlässlich des Weihnachtsfestes 1931 für bedürftige Kinder der Volks- und Hauptschulen, Randhartingergasse 17, Thavonatgasse 20 und Quellenstrasse 31 und für bedürftige Kinder an den Schulen Pöchlarnstrasse 12 und 14, Greiseneckergasse 29, Vorgartenstrasse 42 und 50, Allerheiligenplatz 7, Leystrasse 34 und 36, Raffaelgasse 11/13 und Stromstrasse 78, 463 Paar Schuhe und 123 Dutzend Strümpfe gespendet.

Der Gemeinderat hat in seiner letzten Sitzung den Spendern den Dank ausgesprochen.

Wiederbelegung von Schachtgräbern im Hernalser Friedhof.

Nach dem 1. April werden die Schachtgräber in der Gruppe I, nach dem 1. August die Schachtgräber in der Gruppe P und nach dem 1. Dezember dieses Jahres die Schachtgräber in der Gruppe Q im Hernalser Friedhof wiederbelegt. Enterdigungen von Leichenresten aus diesen Gräbern sind nur vor Wiederbelegung der Gräber zulässig. Gesuche um Enterdigungen aus den Schachtgräbern in der Gruppe I bis längstens 15. März, aus den Schachtgräbern der Gruppe P bis 15. Juli und aus den Schachtgräbern der Gruppe Q bis längstens 15. November bei der Magistrats-Abteilung 12 einzubringen. Auf verspätet überreichte Ansuchen wird keine Rücksicht genommen. Die Grabkreuze werden von den Schachtgräbern in der Gruppe I vom 1. April an, von den Schachtgräbern in der Gruppe P vom 1. August an und von den Schachtgräbern in der Gruppe Q vom 1. Dezember an abgeräumt und an entsprechender Stelle im Friedhof gelagert. Sie werden binnen Jahresfrist jenen Parteien ausgefolgt, die ihr Eigentumsrecht entsprechend nachweisen und die der Gemeinde Wien die durch die Abräumung erwachsenen Auslagen ersetzen. Ueber den Rest verfügt die Gemeinde nach eigenem Ermessen.

Sitzung der Bezirksvertretung Hietzing.

Die Bezirksvertretung Hietzing tritt morgen, Samstag, um 16 Uhr zu einer Plenarsitzung zusammen.